

**Marie.**

Gehn wege mir . . .

**Schlüch.**

Das isch gli g'schäh. (Er geht in d'Küche zweite Plan echts.)

**Marie** (züem Papegài, wo d'Thüre ufmacht).  
Dr Herr wird jetz gli an dr Tisch geh.

**Papegài** (zeigt si).

Sa—sapisti . . . ich verstick . . .

(Marie stosst d'Thüre züe.)

**Marie** (züem Gager, wo si zeigt).  
s' isch der Herr, wo kunnt zu z'Nacht esse

**Gager.**

Mache-n-ass er si dummelt.

(Marie stosst d'Thüre züe.)

**Schlüch** (kunnt ine mit em Hahne un mit dr Suppe).

Do isch das Dings, 's schint mr nitt iwel g'rothe z'si! . . . (Er stellt alles uf dr Tisch.)

**Marie.**

Das stopft . . . me müess e-n-arter Mage ha fir dr Caoutchouc. (Se mache dr Tisch in d'Mittle.)

**Schlüch.**

Einer, wo si ziege losst . . . jetz züe g'sesse. (Se setze sich.)

**Marie** (sitzt an's andre End' vom Tisch).

Jo, un g'schwind e wenig. (Dr Schlüch nimmt d'Suppe-schüssle un isst mit em grosse Löffel.) Oho, Ihr esse jo d'Suppe-n-alle, lehn doch e wenig fir der Herr . . .

**Schlüch.**

Fir was, Ihr mache-n-'m e-n-andere . . .

**Gager** (macht d'Thüre ne wenig uf).

Das isch e G'schmäckle . . . nun-de-bib . . . (macht züe).

**Schlüch.**

Ihr mache-n-'m zwei andere . . .

**Papegài** (macht d'Thüre uf).

Das schmeckt fi—fi—fin (Er macht wieder züe).

**Schlüch** (ssellt d'Schüssle-n-ab).

So, jetz isch d'Schüssle süfer . . . wenn Eüer Herr do wär, so wär er g'wiss z'friede mit dr Arwet . . . jetz wà mr hinter's Hähne (Er füllt si Teller.)

**Marie.**

Was, Ihr wànn? . . .

**Schlüch** (füllt d'Gläser).

Awer z'ersch, vor allem, wà mr uf Eüre G'sundheit trinke, Marie, un uf unsre Liewe! (Se stosse-n-a).

**Marie.**

Uf unser Hochzeit!

**G'sang** (trutz nitt so).

G'sundheit denn uf d'Hochzit hi,  
G'sundheit uf unsre Liewe,  
Bol wà mr jetz glicklig si,  
Mr wànn's nimm üse schiewe.

**Schlüch.**

's isch so güet, wenn Herz un Hand  
Uf Erde sich thien finde,  
Un wenn d'Liewe-n-isch ihr Band,  
Wo sie thüet z'sämme binde.